

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 84 (1975)
Heft: 5

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 5, 84. Jahrgang
1. Juli 1975

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern

Redaktion
Esther Tschanz

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Weisses Kreuz – rotes Kreuz
Das Schweizerische Rote Kreuz stellt sich vor
Kaufen Sie ein Abzeichen?
Die Genfer Konferenz für humanitäres
Völkerrecht
Sturzbäche
Die Zivilisationsmaschine
Nicht gegeneinander, sondern miteinander
Störungen haben Vorrang

Das Rote Kreuz in Afrika
Mit beiden Beinen auf dem Boden
Florence Nightingale
Aus unserer Arbeit

Zum Titelbild
Kopf einer Bacchus-Statuette aus dem zweiten
Jahrhundert n. Chr.

Zu diesem Heft

Nicht weil der (profanierte) römische Gott Bacchus auch heute noch seine Priester und Jünger hat, ist sein Kopf auf dem Titelblatt abgebildet, sondern weil es sich bei dem Kunstwerk um eines der Motive aus der Pro-Patria-Markenserie 1975 handelt und der Erlös der diesjährigen Bundesfeierspende dem Schweizerischen Roten Kreuz zukommen wird. Über den Zweck der Stiftung orientiert der erste Artikel dieser Nummer. Der folgende greift einige grundsätzliche Fragen im Sammelwesen auf. Professor Haug, der selber als Vizepräsident der Rotkreuz-Liga an der Genfer Konferenz über humanitäres Völkerrecht teilnahm, berichtet über die Arbeiten dieser bedeutungsvollen Session. Ein Appell von Pearl Buck, der kürzlich verstorbenen Schriftstellerin und leidenschaftlichen Verfechterin der Menschenwürde, leitet über zu einem Thema, das auf den ersten Blick abseitig erscheinen mag, das aber ebenfalls mit dem Völkerfrieden zu tun hat, nämlich das Problem der Umweltkrise, die sich zunehmend in sozialen Spannungen äussert. Diese können um so besser überwunden werden, je klarer die Grundprobleme in ihren Zusammenhängen erkannt werden. Auf den Boden des Alltags – eines allerdings recht aussergewöhnlichen Alltags – führt der Artikel zum Jahr der Frau, und mit einem Bericht über Florence Nightingale, der Engländerin, der Dunant stärkste Impulse für sein Werk verdankte, kehren wir zum Roten Kreuz zurück.

E.T.